

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Herzlichen Dank für Eure praktizierte Solidarität für die Opfer des Erdbebens in Nepal!



Stand der Dinge am Sonntag, 29.06.2015

Seit den beiden schweren Erdbeben die Nepal getroffen haben ist nun Einiges Praktisch Helfendes mit Hilfe Eurer Spenden passiert.

Mittlerweile hat sich die wertvolle Hilfsbereitschaft der Menschen die mit Nepali Gardens, OneWorld Nepal, demeter und dem biologisch dynamischen Landbau Zugeneigten wirklich auch am Boden der Tatsachen bewähren können.

Ich entschuldige mein verspätetes Update nur damit, das es einfach viel zu tun gibt und den üblichen widrigen Umständen und der Tatsache dass auch die Normalen Arbeiten auch gemacht werden müssen.

Hervorzuheben ist die undurchsichtige politische Situation in Nepal die mich abgehalten hat einen Update zu verfassen. Trotzdem ist nun wirklich auch Klarheit bei den Spendern unumgänglich geworden.

Die nepalesische Regierung versucht mit Allen Mitteln Private Hilfsaktionen und Initiativen von Internationalen als auch lokalen Nicht Regierungsorganisationen = (I)NGOs) unter Ihren Schirm zu bekommen. Es werden durch die Behörden immer neue Repressalien erdacht, die Soforthilfe wirklich nicht fördern bzw zum Stillstand bringen.

Deshalb müssen wir weiterhin quasi unter dem Regierungsradar klein und effektiv helfen und immer wieder umdenken und entsprechend handeln. Sonst laufen auch wir Gefahr von den Behörden verfolgt zu werden. Bisher ist dies gut gelungen.

Das wichtigste hindernde Problem (neben den Schwierigkeiten beim Geldtransfer nach Nepal) ist derzeit, dass die nepalesische Regierung unter Androhung von rechtlichen Konsequenzen jegliche Baumassnahmen durch private Helfer und (I)NGOs verbietet, so lange diese nicht den Richtlinien der Regierung entsprechen (die Regierung aber gar keine Richtlinien herausgegeben hat) oder direkt durch die Regierung durchgeführt werden. Dies bedeutet, das quasi fast nur Finanzhilfe möglich gemacht wird, die dann direkt durch die Regierungskanäle geschluckt wird und sonst alle andere Wiederaufbauarbeit blockiert. Gestern wurden 4 Milliarden Dollar durch ausländische Kapitalhilfe aus weltweit für Nepal in Aussicht gestellt. Im vergangenen Jahr gelang es der Administration lediglich 17% des Staatshaushaltes (insgesamt ca 1 Mrd US\$) auszugeben. Wie sollen die diese Menge an Kapitalhilfe für Wiederaufbau jetzt plötzlich zusätzlich umsetzen können? Das wissen die Helfernationen undgreifen deshalb tief in die Taschen, die Hilfe wird eh nicht geleistet werden müssen. Was nützen Kaptailhilfen, wenn diese nicht strukturiert umgesetzt werden, weil es am KnowHow innerhalb der Administration fehlt?

Unsere Sorge ist, dass auch die 4 Mrd nicht ausgegeben werden, obwohl diese Kapitalmenge bestimmt auch nicht ausreichen würde. Die hiesige Politik und Weltpolitik ist nur schwer durch rational westlich denkende Logik zu verstehen.

Trotzdem ist es klar, alle Aufbauarbeiten sollen ausschliesslich durch die Regierungsapparatismen erfolgen. Diese sind aber nicht fähig dies auch real umzusetzen. Leider wird auch andren Akteuren wie Private Initiativen, wie OneWorld Nepal, und andren (I)NGOs der Wind aus den Segeln genommen und der Status quo verordnet.

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Dadurch sind auch unsere Bauvorhaben betroffen. Im Dorf Duvar bei unserer Farm ‚Land des Medizin Buddha‘ sollen 90 Häuser aus Plastikwasserflaschen, Fischnetz und Zement gebaut werden. Dort wurde der notwendige Sand zum Befüllen der Flaschen für 10 Häuser aus Spenden und Wasserflaschen vom Fluss geholt und im Dorf abgeliefert. Auch 1000 Sack Zement wurden preiswert erstanden und sicher eingelagert.



Dann kam der Baustopp durch die Regierung verordnet, da wir nun erst eine Baugenehmigung erwirken müssen. Dazu will das staatliche Bauministerium ein Modellhaus bauen und einen Platz an einem Behördentempel zur Verfügung stellen, aber schafft dieses seit nunmehr 3 Wochen nicht. Wir bleiben dran und sobald die Baugenehmigung erfolgt, wird mit dem Bauen in Duvar begonnen. Die Dorfgemeinschaft in Duvar wartet gespannt und etwas frustriert auf die Baugenehmigung der Regierung in Notbehelfen.



Bisher wurden in Duvar für 60 Familien Wellblech verteilt, das ausreicht Verschlüge für die Regenzeit zu bauen und später als Dachmaterial auf den Häusern dienen wird. Weitere 30 Familien werden in der kommenden Woche Wellblech erhalten. Die Wellblechfabriken Nepals kommen nicht mit der Herstellung nach.

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Die 30 Familien sind bis dahin mit Qualitätsplanenzelten geschützt. (Hierzu ist die Planenspende der österreichischen Firma Baumax verwendet worden. Die Planen der Firma Hellweg sind nach wie vor noch nicht eingetroffen, aber wir sind weiterhin dran das zu organisieren.)

Dies gilt auch für die Demeterbauerngruppe im Süden Nepals, den Chepang. Dort wurden bislang 50 Zelte und viele Planen verteilt. Weitere 300 Zelte sind in der Herstellung bei Schneidern.

Diese Zelte werden massgescheidert auf die Situationen angefertigt und haben auch anderen Menschen in Kathmandu und in den Bergen Notunterkunft geben können.

So hier einer kleinen Dorfgemeinschaft aus Sindhupalchowk, das am Stärksten geschädigte Gebiet Nepals. Beim ersten Erdbeben wurde alle Häuser des Dorfes zerstört und beim zweiten Erdbeben ist durch Erdrutsche das gesamte Agrarland des Dorfes abgerutscht. Nun sind die 350 Menschen auf einem Fussballfeld in Kathmandu einquartiert und die Zelte dafür kommen durch Ihre Hilfe.



In dieser Regenzeit sind Sie sicher, aber eine Zukunft sieht noch niemand dort. Diese Kleinbauern des Hochlandes wie auch viele andere Dorfgemeinschaften brauchen dringend ein neues Gebiet, das sie besiedeln können.

Solange es hier zu keine Modalitäten gibt, werden die Heerschaaren der Armen in Kathmandu weiter anwachsen. Das Strassenbild der Stadt ist nun stark geprägt von vielen tragischen und bizarren Gestalten. Es drohen viele Menschen geistig gestört durch die Armut zu werden.

Auch wurden Wellblech für ein Dorf in Dhading Distrikt ausgeliefert. Die Spende war von einem Spender direkt für dieses Dorf Gopal gewünscht worden (Euro 2000.)



“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Für die nächsten Wochen so lange die Baugenehmigung nicht erteilt wurde und das Pilothaus errichtet wird, haben wir jetzt verschiedenste Dinge vor. Die Herstellung und Verteilung von Zelten bei den Chepang wird weitergehen. Wir hoffen, dass es gelingt in 2 Wochen ca 300 Zelte herzustellen und dort zu verteilen.

Zudem ist es in dieser Jahreszeit bei den Chepang schlecht mit der **Nahrungsmittelversorgung**, weshalb wir nun wieder in die Nahrungsmittelhilfe einsteigen werden. Hierbei wollen wir erst einmal 4 Schulen mit einer Mahlzeit pro Tag für die Kinder versorgen. Die Chepang leben in sehr abgelegenen Gebieten weit verstreut, so dass Kinder oft weit über 1 Stunde Fussweg zur Schule haben. Da es nur eine gute Mahlzeit am Tag in einem Chepanghaus gibt und diese etwa 10.30Uhr eingenommen wird, gehen Kinder nicht gerne zur Schule, da sie dort nur Hunger haben und die Mahlzeit verpassen. Wird Ihnen in der Schule eine Mahlzeit angeboten werden Kinder als auch Eltern gerne Ihre Kinder zur Schule schicken. Deshalb haben wir eine Kindermahlzeit pro Tag in den Chepangschulen schon lange einrichten wollen, aber es hat uns an Finanzierung dafür gefehlt. Dies werden wir nun durch eure Unterstützung endlich tun können. Pro Schule sind etwa 80-100 Kinder zu erwarten und pro Schule wird das Vorhaben pro Jahr etwa Euro 5000-8000 kosten.

Haben wir einmal diese Schulenssen entwickelt werden wir versuchen Spender zu finden, die dies zu einer dauerhaften Einrichtung werden lassen. Dadurch kann der Bildungsstandard der Chepang deutlich verbessert werden.

Zusätzlich soll auch je Familie mit einigen Kg Reis und Linsen pro Monat etwas Nahrungsmittelhilfe durch die Regenzeitmonate geholfen werden.

Bei den Chepang helfen wir wirklich den Ärmsten der Armen: Hilfe für jene, die das auch schon ohne Erdbeben waren.

Ebenso ging und geht auch Notunterkunfthilfe sowie Nahrungsmittelhilfe an ein zerstörtes Camp von Tibetischen Flüchtlingen, wo nur noch wenige alte Flüchtlinge ausharren, da sie dort eben seit 20 Jahren zu Hause sind.



“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Kooperationen:

Die Samarpan Foundation (<https://samarpanfoundation.org/>) hat seit Jahren sehr gute Erfahrungen mit dem Bau von erdbebensicheren Häusern aus Plastikwasserflaschen gefüllt mit Sand/Lehm, Fischnetz und Zement. Diese low cost Methodik werden wir auch in Nepal verwenden um die Erdbebenopfern mit kleineren Wohneinheiten zu versorgen, **sobald wir eine Baugenehmigung für diese Bauform erhalten haben.**

Hier ein link zu einigen Kurzvideos auf You Tube <https://www.youtube.com/watch?v=LPxXH7rCSHQ>
<https://www.youtube.com/watch?v=6icdqIOfLO4> .

Leider ist die Arbeit der Samarpantechniker derzeit durch den Baustopp eingeschränkt auf das Befüllen von Wasserflaschen die später dann bei Bau zur Verfügung stehen. Wir bleiben dran und halten Sie informiert.

Shanti Sewa Griha (<http://www.shanti-leprahilfe.de/en/association/who.we.are/shanti.sewa.griha/>) ist ein Leprahilfeprojekt das ebenfalls aus den Quellen der Anthroposophie schöpft und unentwegt Nepalhilfe seit etwa 20 Jahren aktiv in Nepal betreibt. Dort werden derzeit von Leprageheilten Menschen regenzeitfeste Zelte genäht die dann für an die Bedürftigsten der Bedürftigen verteilt werden. Derzeit wird eine Planenmenge von 1500 St in etwa 1000 Zelte verwandelt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Shanti für die langjährige Freundschaft und nun praktisch umgesetzt und sinnvolle Zusammenarbeit.

hier unser Steuervergünstigte Spendenkonto in BRD:

Fair Bildung und Entwicklungshilfe e.V.
Kontonr.: 101805061
IBAN: DE57 7009 1500 0101 8050 61
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
BLZ 700 915 00
BIC: GENODEF1DCA
Verwendungszweck: Nepal

hier das Spendenkonto in Österreich:

Demeterbund Österreich
IBAN: AT721200000615220407
Bank Austria/Unicredit
Kontonr.: 0615220407
BLZ.: 12000
BIC.: BKAUATWW
Verwendungszweck: Erdbebenhilfe Nepal

hier das Steuervergünstigte Spendenkonto in der Schweiz:

Demeter Schweiz
IBAN: CH0209000000900066990
Kontonr.: 9066990
Für internationale Spenden:
BIC.: POFICHBXXX
Bank: PostFinanz AG
Verwendungszweck: Nepal



Liebe Grüsse und Namaste

Euer Peter Effenberger